

Sehr geehrter Herr Karl-Heinz Bartel!

31.08.2010

Inzwischen sind 3 Jahre vergangen wo meine Tochter Marliese Tscherpel an Sie mit Telefon und Fax vom 17.07.2007 um eine Auskunft angefragt hat.

Mit Schreiben gleichen Datums an Sie, hat Ihnen meine Tochter meine Situation beschrieben und auch angedeutet, dass ich mich mit Ihnen in Verbindung setzen werde, wenn ich wieder zuhause und einigermaßen gesund bin.

Um das Erlebte überhaupt bewältigen zu können, habe ich versucht in **Gedicht-Form** mein Leben und die Krankheit in der jetzigen Situation anzunehmen.

Als Anhang sende ich Ihnen mein Gedicht, auch mit dem Wunsch an alle Geschädigten ihrer Gruppe.

Ich hoffe damit einen Beitrag zu leisten für alle die aufgeben wollen und den steinigen Weg scheuen das Ziel ihrer Wünsche im machbaren Bereich zu erreichen. Ich war monatelang total beidseitig gelähmt aber ich habe nie die Hoffnung aufgegeben.

Es gibt nicht viele Möglichkeiten sich zu entscheiden wie es weitergehen soll.

Nirgenswohin ? Irgendwohin ? Es ist keiner zurückgekommen. Der Weg ist das Ziel.

Heute, 2010, bin ich 81 Jahre alt und denke nicht daran aufzugeben. Nach drei Jahren hartem täglichem Training und 2 x PHYSIO wöchentlich, (mehr zahlt die Kasse nicht) kann ich mit dem Stock ein paar Meter laufen und auch die 20 Stufen von meiner Wohnung zum Erdgeschoß rückwärts runtergehen und dann wieder in den Rollstuhl. Mehr schaffe ich nicht.

Zurück in meine Wohnung kann ich mich am Geländer auf der rechten Seite Stufe für Stufe hochziehen dann muss ich wieder in den Rollstuhl weil die Beinmuskeln nicht mehr mitmachen. Ich bin seit August 1996 durch einen schweren Schlaganfall, links halbseitig total gelähmt und konnte erst 2007 Ende, durch tägliche Physio, den linken Fuß stabilisieren und somit heute mit dem Stock ein paar Meter gehen.

Inzwischen bin ich in meiner SHG-Schlaganfall wieder aktiv, organisatorisch und in Gesprächsbereichen, Jahresprogramm, u.v.m., tätig.

Der Rollstuhl ist allerdings außerhalb meiner Wohnung mein ständiger Begleiter und damit kann ich leben.

Viele liebe Grüße an Sie und ihre SHG- Gruppe.

Mit herzlichen Grüßen

Bruno Winterer
Goethestrasse 2
D- 79423 Heitersheim
07634-503202